



District beginnt über dem Minentrend Tomtebo mit Gravitationsuntersuchung am Boden

Vancouver, B.C.

9. Dezember 2020

9. Dezember 2020 - District Metals Corp. (TSX-V: DMX) (FRA: DFPP); („Distrikt" oder das „Unternehmen") gibt bekannt, dass eine Gravitationsuntersuchung am Boden auf der Liegenschaft Tomtebo im Bergbaubezirk Bergslagen in Südmittelschweden begonnen wurde. Diese Gravitationsuntersuchung konzentriert sich auf den Minentrend Tomtebo (Abbildung 1). Dieser Trend wurde mittels zahlreicher Leitfähigkeitsanomalien und starker Magnetik-Anomalien abgegrenzt, die im Rahmen einer SkyTEM-Erkundung im Juli 2020 identifiziert wurden.

Garrett Ainsworth, CEO der District, kommentierte: „Wir verfolgen weiterhin unseren Ansatz der systematischen modernen Exploration auf der Liegenschaft Tomtebo, indem wir mit einer Gravitationsuntersuchung am Boden über dem Minentrend Tomtebo beginnen. Dies ist das erste Mal, dass auf Tomtebo eine Gravitationsuntersuchung am Boden durchgeführt wird, was angesichts ihrer nachgewiesenen Wirksamkeit bei der Identifizierung signifikanter massiver Sulfidvorkommen in anderen Distrikten überraschend ist. Der große Dichteunterschied zwischen den umgebenden felsischen vulkanischen Wirtsgesteinen und der anvisierten massiven Sulfidvererzung auf Tomtebo bietet eine weitere wichtige Schicht geophysikalischer Daten, die wir zur Priorisierung der Bohrungen innerhalb des Minentrends Tomtebo verwenden werden.“

Das Untersuchungsgebiet für die Gravitationsuntersuchung am Boden wird einen 2 x 3 km großen Teil des Minentrends Tomtebo in Linienabständen von 200 m und Messstationen alle 50 m entlang der Linien abdecken, was ungefähr 400 Gravitationsmessstationen entspricht. GeoVista AB setzt in Zusammenarbeit mit GeoPartner Ltd. für die Gravitationsuntersuchung am Boden ein zwei Mitarbeiter umfassendes Geophysikteam ein. Das Team wird ein Scintrex CG-6-Gravitationsmessgerät und ein Trimble R12 RTK-GPS-Gerät mitführen, mit dem der XYZ-Standort jeder Messstation zentimetergenau lokalisiert werden kann.

Vulkanische Massivsulfid-Ziele (Volcanic Massive Sulphide, VMS) - oder sedimentär-exhalative Ziele (Sedimentary Exhalative, SedEx) werden häufig durch Daten der Gravitationsuntersuchung erheblich verbessert, die im Allgemeinen anderen geophysikalischen (magnetischen, elektrischen oder elektromagnetischen) und geochemischen Erkundungen folgen. Gravitationsdaten werden verwendet, um die überschüssige Masse einer potenziellen Massivsulfid-Lagerstätte zu erfassen und ihre potenzielle Größe und Tonnage abzuschätzen. Hier einige Beispiele, bei denen durch

Gravitationsuntersuchungen signifikante VMS- oder SedEx-Lagerstätten oder Ausläufer dieser entdeckt wurden:

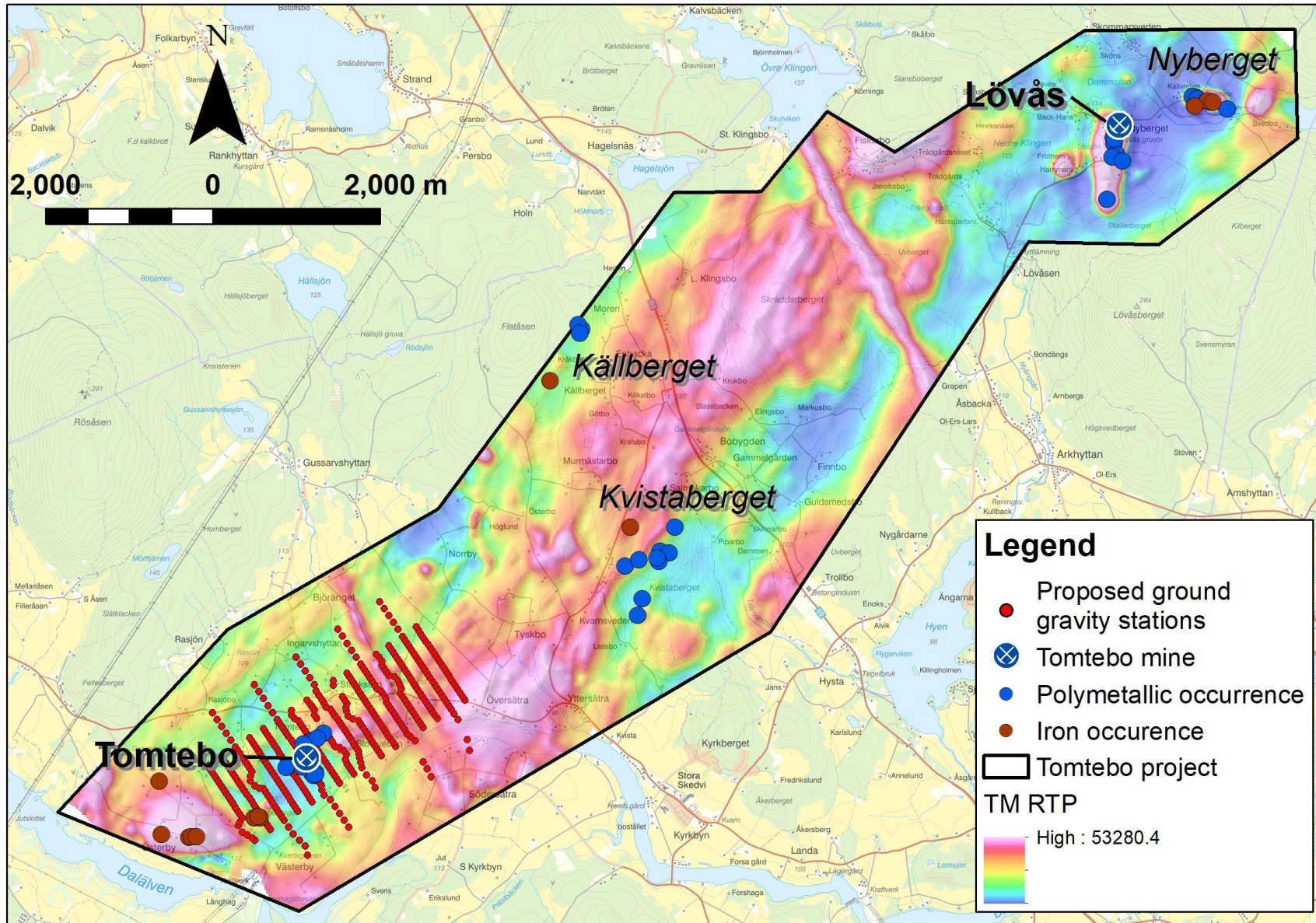
- Die **VMS-Lagerstätte Las Cruces** im Iberischen Pyritgürtel, die in silikoklastisch-felsischem Gestein beherbergt ist, wurde durch eine regionale Gravitationsuntersuchung entdeckt, die eine Ausdehnung der Pyritgürtel-Lithologien unter 120 m Deckschichten anzeigte.
- Die **VMS-Lagerstätte Lagoa Salgada** im Iberischen Pyritgürtel wurde mittels Gravitation aufgrund des relativ dichten Erzkörpers entdeckt, der in einem viel weniger dichten vulkanoklastischen Sedimentwirtsgestein beherbergt ist. Diese Lagerstätte wird von einem 128 m mächtigen Schichtpaket aus dem Tertiär überdeckt und steht mit einem 15 m mächtigen eisernen Hut (Oxidationszone) in Zusammenhang.
- Die **VMS-Lagerstätte Greens Creek** in Alaska, wo Daten aus der Gravitationsuntersuchung die Ausdehnung des abgebauten Erzkörpers in der Tiefe bestätigten und wertvolle Informationen für Explorationsbohrungen lieferten. Das Untersuchungsgebiet zeichnet sich durch eine sehr steile Topografie, Tundramoor und schlechte topografische Informationen aus, was auf der Liegenschaft Tomtebo nicht der Fall ist.
- Das **SedEx-Projekt Macmillan Pass** im Yukon nutzte kürzlich die Gravitationsuntersuchung am Boden, die starke Gravitationsanomalien identifizierte. Testbohrungen auf diesen Anomalien starker Gravitation lieferten mächtige Zonen massiver Sulfidvererzung (Zinkblende-Bleiglanz-Pyrit).
- Das **VMS-System Tambogrande** im Nordwesten Perus nutzte im Jahr 1999 die Gravitationsuntersuchung am Boden, die zu signifikanten Anomalien führte. Testbohrungen auf diesen Gravitationsanomalien führten zur Entdeckung der TG3- und B5-Lagerstätten und zu einer Erhöhung der Mineralressourcen in der TG1-Lagerstätte.
- Die **VMS-Lagerstätte Bisha** in Eritrea wurde im Jahr 2003 als zwei starke Gravitationsanomalien abgebildet.
- Die **Lagerstätte Emba Derho** in Eritrea wurde im Jahr 2005 als eine starke Gravitationsanomalie abgebildet.
- Die **VMS-Lagerstätten im Bathurst Mining Camp** wurden mithilfe von Gravitationsdaten anvisiert. Dies war dort besonders effektiv, wo die Vererzung häufig von nichtleitenden Zinksulfiden (Zinkblende) dominiert wird.

Hintergrund der Gravitationsuntersuchung

Mit Gravitationsmessungen werden Unterschiede im Gravitationsfeld der Erde in Milligal (mGal) gemessen, das empfindlich auf Schwankungen der Gesteinsdichte reagiert, und verwendet werden kann, um einen Massenüberschuss zu erkennen, der auf eine potenzielle Massivsulfid-Lagerstätte in der Tiefe hinweisen kann, und um die Größe des Massenüberschusses abzuschätzen. Die in Massivsulfid-Lagerstätten (VMS oder SedEx) gefundenen Sulfidminerale weisen im deutlichen Gegensatz zu niedrigeren Werten des spezifischen Gewichts, die in ihren sedimentären und vulkanischen Wirtsgesteinen gemessen werden, ein relativ hohes spezifisches Gewicht auf. Das spezifische Gewicht der Massivsulfid-Mineralen liegt zwischen 4,0 und 7,5 g/cm³, während das spezifische Gewicht der felsischen vulkanischen Wirtsgesteine zwischen 2,6 und 2,8 g/cm³ liegt. Starke Gravitationsanomalien sind typische VMS- und SedEx-Merkmale, die sich über diesen Ablagerungstypen anhäufen.

Vulkanische Massivsulfid- (VMS) und SedEx-Lagerstätten können häufig anhand von Gravitationsuntersuchungsdaten identifiziert werden. Insbesondere die Zonierung des Metallgehalts in VMS-Systemen ist typisch dafür, da proximale Kupfer-Gold-Feederzonen stark leitend und schwach bis stark magnetisch sind und die entfernteren Silber-Zink-Blei- SedEx-Zonen schwach bis nichtleitend und schwach bis stark magnetisch sind; dies kann durch Gravitationsdaten sehr gut ergänzt werden. Explorationsbohrungen sollten in Bereichen priorisiert werden, die mindestens zwei übereinstimmende Anomalien der Leitfähigkeit, Magnetik oder Gravimetrie aufweisen.

Abbildung 1: Karte der Gravitationsuntersuchung am Boden



Technische Informationen

Alle wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Garrett Ainsworth, PGeo, President und CEO des Unternehmens, erstellt oder von ihm genehmigt. Herr Ainsworth ist ein qualifizierter Sachverständiger gemäß National Instrument 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects*.

Herr Ainsworth hat keine der Informationen zu den Konzessionsgebieten oder Projekten, auf die hierin Bezug genommen wird, ausgenommen das Konzessionsgebiet Tomtebo, verifiziert. Eine Mineralisierung in einem anderen Konzessionsgebiet, auf das hierin Bezug genommen wird, lässt nicht unbedingt Rückschlüsse auf eine Mineralisierung im Konzessionsgebiet Tomtebo zu.

Über District Metals Corp.

District Metals Corp. wird von Branchenexperten geleitet, die eine Erfolgsbilanz in der Bergbauindustrie vorweisen können. Die Aufgabe des Unternehmens besteht darin, durch einen disziplinierten, wissenschaftsbasierten Ansatz vielversprechende Mineralkonzessionsgebiete zu suchen, zu erkunden und zu erschließen, um einen Aktionärswert und Vorteile für andere Interessensvertreter zu schaffen.

Das Konzessionsgebiet Tomtebo, das sich in einem fortgeschrittenen Explorationsstadium befindet, liegt im Bergbaugebiet Bergslagen im Süden von Schweden und steht im Mittelpunkt der Arbeiten des Unternehmens. Das Konzessionsgebiet Tomtebo umfasst 5.144 Hektar und befindet sich zwischen der historischen Mine Falun und der Mine Garpenberg von Boliden, etwa 25 Kilometer weiter nordwestlich bzw. südöstlich liegen. Zwei historische Minen und zahlreiche Vorkommen mit mehreren Metallen befinden sich im Konzessionsgebiet Tomtebo entlang eines etwa 17 Kilometer langen Abschnitts, der eine ähnliche Geologie, Struktur, Alteration und VMS/SedEx-artige Mineralisierung aufweist wie andere bedeutsame Minen innerhalb dieser Region. Die Mineralisierung, die in der Tiefe und entlang des Streichens bei den historischen Minen im Konzessionsgebiet Tomtebo offen ist, wurde nicht weiterverfolgt und im Konzessionsgebiet wurden noch nie moderne systematische Explorationen durchgeführt.

Für das Board of Directors
„Garrett Ainsworth“
President und Chief Executive Officer

+1 (604) 288-4430

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten Richtlinien der TSX Venture Exchange als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf „zukunftsgerichtete“ Informationen.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze betrachtet werden können. In einigen Fällen, aber nicht unbedingt in allen Fällen, können zukunftsgerichtete Informationen durch die Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen identifiziert werden, wie z.B. „plant“, „zielt ab“, „erwartet“ oder „erwartet nicht“, „wird erwartet“, „es besteht eine Gelegenheit“, „ist positioniert“, „schätzt“, „beabsichtigt“, „geht davon aus“, „nimmt an“ oder „nimmt nicht an“ oder „glaubt“ bzw. Variationen solcher Wörter und Ausdrücken oder

anhand von Aussagen, wonach bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse „getroffen“ „eintreten“ oder „erreicht“ „werden“ „können“, „könnten“, „würden“, „dürften“ oder „werden“ und andere ähnliche Ausdrücke. Darüber hinaus sind Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, zukunftsgerichtete Aussagen, einschließlich voraussichtlicher Ergebnisse zukünftiger Explorationen und der Ergebnisse zusätzlicher Erschließungsarbeiten.

Diese Aussagen und andere zukunftsgerichtete Informationen basieren auf Annahmen und Schätzungen, die das Unternehmen unter den gegebenen Umständen für angemessen und vernünftig hält, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Annahmen hinsichtlich der Zuverlässigkeit historischer Daten und der Genauigkeit der öffentlich berichteten Informationen bezüglich vergangener und historischer Minen im Bergbaugebiet Bergslagen sowie der Fähigkeit des Unternehmens, ausreichend Kapital zur Finanzierung geplanter Explorationsaktivitäten aufzubringen, die Unternehmenskapazität aufrechtzuerhalten und die Anforderungen an die Explorationsausgaben, die in der endgültigen Kaufvereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem Verkäufer des Konzessionsgebiets Tomtebo (die „endgültige Kaufvereinbarung“) festgelegt sind, bis zu den darin festgelegten Zeitpunkten zu erfüllen (andernfalls verwirkt das Unternehmen das Konzessionsgebiet Tomtebo ohne jegliche Rückzahlung an das Unternehmen); und der Stabilität auf den Finanz- und Kapitalmärkten.

Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als korrekt und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können wesentlich von den in solchen Aussagen ausgedrückten Erwartungen abweichen. Wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen des Unternehmens abweichen, sind u.a.: das Risiko, dass historische Daten bezüglich des Konzessionsgebiets Tomtebo unzuverlässig sind; das Risiko, dass sich Informationen bezüglich der Produktion und Mineralisierung in aktuellen und historischen Minen im Bergbaugebiet Bergslagen als ungenau erweisen; das Risiko, dass das Unternehmen nicht in der Lage ist, ausreichend Kapital zur Finanzierung der geplanten Exploration zu beschaffen (einschließlich der gemäß der endgültigen Kaufvereinbarung vorgeschriebenen Explorationsausgaben; andernfalls verfällt das Konzessionsgebiet Tomtebo ohne jegliche Rückzahlung des Kaufpreises); zukünftige Metallpreise, die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage sowie andere Explorations- oder sonstige Risiken, die hier und regelmäßig in den vom Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich jener, die unter der Überschrift „Risks and Uncertainties“ in der MD&A des Unternehmens für das am 30. Juni 2020 endende Geschäftsjahr beschrieben sind. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, außer in Übereinstimmung mit geltendem Recht. Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite.